Diefe Zeitung ericheint taglich mit Ausnahme ber gefehlichen Sonn- und Feiertage. - Geichaftsftelle: Mur Abolf-Ditler-Str. 2. Fernruf nur 551 Ohorner Anzeiger

Bezugspreis: Bei Abholung 14 tägig 1.— RDt., frei Haus 1.10 RDt. einschließlich 12 bezw. 15 Pfg. Trägerlohn. Postbezug monatlich 2.50 RD.

Mr. 247

Freitag, 20. Oktober 1944

96. Jahrgang

Der Wolkskrieg hat begonnen

In ernfter entscheibungsvoller Stunde für des Reiches Sicherheit und Beftand bat ber Führer den beutschen Bolksfturm aufgerufen. Alle beutschen Manner von 16 bis 60 Jahren, soweit fie noch nicht im Wehrdienst fteben, find aufgeboten gur Berteidigung bes Reiches. glüdlicherer Tag für dieses bedeutsame geschichtliche Ereignis konnte gewählt werden als ber Jahrestag ber Bolkerschlacht bei Leipzig. Reinen geeigneteren Ort konnte biefe aus beutschem Opfergeift geborene historische Stunde finden als die kleine oftpreußische Stadt, die bereits Frontnabe atmet, in der man ichon einen Sauch bes Rampfgeschehens an der oftpreußischen Grenze des Reiches verspürt, die wieder einmal von Feindeshorden hart umdroht ift. Eine tragende geiftige Brude geht binuber von bem Gedanken, ber ben preußischen Candfturm des Befreiungsfrieges von 1813 befeelte, zu den Bolksfturmmannern, die fich heute in den Rampf des gangen beutschen Bolkes, um den Beftand des Reiches zusammenschließen. In feierlich symbolischer Weise wurde bier ber vom Führer aufgerufene Deutsche Bolksfturm für das gange Meich verfündet.

> Führung, Erfaffung, Aufbau Der Deutsche Volkssturm / und Glieberung

Für die Führung, die Erfassung, den Aufbau und die Gliederung bes Deutschen Bolkssturms find in den Gauen die Gauleiter, in den Kreisen die Kreisleiter ber NSDAP verantwortlich. Ihnen sieht für diese besondere Aufgabe ein Gau- bam. Kreisstabsführer bes Deutschen Boltsfturms gur Geite. Die gebietliche Glieberung bes Boltsfturms entspricht berjenigen ber Partei, fo bag bie Geschloffenheit des Blocks, der Zelle, der Ortsgruppe, des Kreises und bes Gaues möglichft gewahrt bleibt. Die zuständigen Soheitsträger ber NSDAB übernehmen auch die Berantwortung für die richtige Auswahl der Bataillons., Kompanie. Zug- und Gruppenführer bes Deutschen Boltsfturms, wobei Treue jum Führer, Standhaftigfeit und foldatisches Können die ausichlaggebenden Kaktoren ber Auslese sind. Die oberfte Eink bes Bolkssturms ift bas Bataillon.

Erfaffung ber aufgerufenen Jahrgange

Die Erfassung ber aufgerufenen Jahrgange erfolgt ohne bürofratische Hemmungen und eigens aufgebauten Meldeapparat mit hilfe ber bereits bestehenden Unterlagen und Einrichtungen durch die Ortsgruppen der NSDAB; bei den Sechzehn- bis Achtzehnjährigen unter Mitwirkung der Sitler-Augend. Gine Ut. Stellung gegenüber bem Boltsflurm gibt es grundfätlich nicht; jedoch find Vorkehrungen getroffen, um bei ber Ausbildung und im Rampfeinsat bie friegsenticheidenden Aufgaben der Ruftung, der Bolfsernahrung, des Transport- und Nachrichtenwesens und der allgemeinen Führung zu berücksichtigen Bum Boltsfturm taug. lich ift grundsätlich jeder Arbeitsfähige, eine Abftufung nach torperlicher Leiftungsfähigteit ift gewährleiftet: in Zweifelsfällen enticheibet ein bom Rreisleiter gn bestimmenber Argt. Mit ber Aushändigung bes Gold. buches gebort der Aufgerufene zum Bolfssturm, durch das Tragen einer Armbinde mit der Aufschrift "Deutscher Volkssturm — Wehrmacht" find die Volkssturmsoldaten als Ungehörige ber friegführenben Truppe im Ginne ber Saager Landfriegsordnung gefennzeichnet. Befleibung und Ausrüftung wird von den Volkssturmsoldaten, soweit möglich, felbst gestellt; hierbei sollen die in ber Bevölkerung noch vorhandenen Uniform- und Ausruftungsftude aller Art, gegebenenfalls auf dem Wege der Nachbarschaftshilfe, berangezogen und nach besonderen Bestimmungen feldverwendungsfähig um-Befärbt werden. Bei Wehrpflichtigen barf die Zugehörigkeit jum Bolfssturm eine etwaige Ginberufung jum regulären Behrdienst nicht berzögern; mit ber Einberufung jur Behr-Macht erlischt die Zugehörigkeit jum Deutschen Boltssturm.

Der Bolfesturm wird ohne Rudficht auf die Zugehörigfeit ver Boltssturmsoldaten zu den Glieberungen ber RSDAP. ober anderer Organisationen jusammengestellt. Gine gefchloffene Uebernahme folder Ginheiten bon Glieberungen und Berbanden erfolgt grundfaplich nicht; jedoch werben Berufsund Spezialtenniniffe bei ber Ginftellung im Zwedmäßigkeitsfalle beachtet; Spezialeinheiten tonnen zu Conderaufgaben unerhalb bes Boltsfturms berangezogen werben. Reben ben aufgerufenen Jahrgangen find Freiwillige unterhalb und ober-

Salb biefer Altersgrenze zugelaffen.

Die Ausbilbung.

Die Ausbildung erfolgt vorwiegend im Infanferie. tampf unter besonderer Berücksichtigung ber Pangernahbefämpfung. Nach einem Erfassungsappell werden Die Bolfesturmsoldaten minbestens einmal wöchentlich, zumeist an Sonntagen, zur Ausbildung herangezogen; auf ben friegswichtigen Berufseinsat wird bei Festsetzung bes Dienstes im Rahmen bes Möglichen Rücksicht genommen. Formales Exergieren wird auf ein Mindestmaß beidrantt. aröhere miariche werden mahrend der Ausbildung vermieden. Die menschliche und soldatische Führung, Disziplinarordnung und Gerichtsbarkeit werden den Gegebenheiten einer Rampfgemeinschaft angepaßt, die im Sinne bes Wehrgesetes zwar zur Wehrmacht gehört, ihrer inneren Struftur nach aber das politisch-attibe, alle Rlaffen- und Standesunterschiede ablehnende, jum letten Ginfat entschloffene und bom Willen gum Sieg erfüllte Aufgebot des schaffenden und tämpfenden Boites darftellt.

Unsterbliches Vorbild

- Schmerz und Stolz zugleich im Herzen haben Wehrmacht und Bolt, Partei und Reich, hat die ganze deutsche Ration bei bem bom Führer angeordneten Staatsbegrabnis Abichieb genommen von einem der fühnsten und überragenoften militärischen Führer, von Generalfeldmarschall Erwin Rommel, beffen Rame zu einem Begriff für Freund und Feind geworben ift und beffen Geift in feinen Goldaten unauslöschlich eingebrannt ift. 2018 Fanal zu schrantenlofer bingabe und zum Rampf mit allen Waffen bes Geiftes und der Bande für ein großes Biel, fo wirft der Rame Rommel in uns fort "als einer jener großen soldatischen Kührer, wie fie einem Bolle nur felten gegeben werben", fo ftellte ber Oberbefehlshaber Weft, Generalfeldmarichall von Rundfiedt, in feiner ebenfo ergreifenden wie erhebenden Gedachtnisansprache feft.

In feiner württembergischen Beimat batte man aufgebahrt, was sterblich war an Erwin Rommel. Unter bem dunklen Gewölbe des Rathaussaales, umgeben von adlergefrönten Polonen, bon Fahnen und Lorbeer, ruht ber mit Reichstriegsflagge, Marschallftab, helm und Degen Rommels bededte Ratafalt, an dem vier Generale des Beeres die Ehrenwache bezogen haben. Sie haben Offiziere mit bem Aermelftreifen bes Afritaforps, mit bem Rommels helbentaten für immer verewigt find, abgeloft Bon bem Orbenstiffen leuchten Die höchsten Tapferkeitsauszeichnungen zweier Weltkriege. Sie allein schon charafterisieren ben helben als einen ber größten Streiter für Reich und Beimat

Auf dem Plat vor dem Rathaus ber flaggengeschmückten Stadt hatten fich neben zwei Kompanien heer und einer gemischten Rompanie Luftwaffe, Baffen-44 und Mufittorpe gu vielen Taufenden Manner und Frauen eingefunden, um den Feldmarschall zum lettenmal zu grüßen. Bor allem aber war Die Jugend vertreten, die sich in ihrem Tatendrang und in ihrem Draufgängertum für Rommel ftets gang besonders be-

geiftert hat und ibn glübend verebrt.

Die feindliche Flotte um Die Luftschlacht von formosa / Die pälfte vermindert)

Das Kaiserlich Japan:iche Haupiquartier gab eine zubefannt. Danach griffen die Japaner feit dem 12. Oftober in Den Gewässern östlich von Formoja und bei Luzon die feindlichen Flottenstreitkräfte wiederholt an und schlugen sie, nachdem sie die feindliche Flotte um die Sälfte vermindert hatte,

Es wurden versenft: 11 Flugzengträger, 2 Schlachtschiffe, 3 Rreuzer, ein weiterer Rreuzer ober Berftorer. 8 Fluggeug. träger, 2 Schlachtichiffe, 4 Rreuger, ein weiterer Rreuger ober ein Berftorer und 13 nicht naber ibentifizierte Rriegsichiffe den beschädigt.

Der Führer zum Tode Rommels

Sein Rame ift in die Geschichte des deutschen Boltes ein-

Mus dem Führerhauptquartier, 19. Oftober. Der & ührer hat zum Tode bes Generalfeldmarschalls Rommel folgenden Lagesbefehl erlaffen:

Am 14. Oftober 1944 ift Generalfeldmarichall Rommel den Folgen der schweren Berletzungen, die er als Oberbefehlshaber einer heeresgruppe im Westen bei einer Frontfahrt durch einen Kraftwagenunfall erlitten hatte, erlegen.

Mit ihm ift einer unferer beften Beerführer Dahingegangen. Gein Name ift im gegenwärtigen Schid. falstampf bes deutschen Boltes ber Begriff für hervor. ragende Tapferteit und unerschrochenes Draufgangertum geworden.

Der zweijährige Seldenkampf bes beutichen Afrita. Torps unter feiner wendigen und einfallsreichen Führung Begen vielfache Uebermacht hat feine außere Anerkennung in der Berleihung des Eichenlaubes mit Schwertern und Brillanten zum Ritterfreuz bes Gifernen Kreuzes als erften Goldaten des heeres gefunden.

Als Oberbesehlshaber einer Heeresgruppe hat er sich bis Bu seiner schweren Berletjung erneut entscheidende Berdienfte um die Verftärfung unferer Verteidigung im Weften erworben. Das heer fentt vor diefem großen Goldaten in ftolger Erauer die Reichsfriegsflagge. Gein Name ift in die Geschichte des beutschen Bolfes eingegangen.

(aez.) Abolf Sitler.

Außerdem entstanden zwölf große Brande auf feindlichen Rriegsschiffen 112 feindliche Fluggeuge murben abgeschoffen. Sinzukommen noch bie Flugzenge, die mit den berfentten Flugzeugträgern vernichtet murben. Auf japanischer Seite werden 312 Flugzeuge vermißt und 30 bis 40 fleinere Wafferfahrzeuge gingen verloren Dieje Rampfe erhalten die Bezeichnung "bie Luftichlacht bor Formofa".

Reuer Erfolg ber Japaner

Um 17 Oftober flogen über 20 Tragerflugzeuge bie Infel Barnitobar (nördlich bon Sumatra) an. Die japanischen Jägerverbände vermickelten bie feindlichen Flugzeuge in heftige Rämpfe und schoffen fünf ab. Am Tage barauf bor Tagesanbruch griffen auch feindliche Flotteneinheiten in die Rämpfe ein. Den japanischen Flugzeugen gelang es nach mehrstündi= gen Rämpsen am 19. Oftober einen Fluggeugträger und einen Berftorer zu berfenten.

Feindliche Landung auf den Philippinen

Wie die japanische Nachrichtenagentur Domei in einer Condermelbung aus Manila befanntgibt, haben feindliche Streitfrafte in den Morgenstunden bes Dienstags im Gebiet der Zentralphilippinen Landungsoperationen unternommen.

Gine feindliche Flotte näherte fich zusammen mit einer größeren Bahl von Transportern am 17. Oftober in der Bucht bon Lente (Philippinen) und begann feit bem nachmittagi bes 18. Oftober bie Rufte gu beschießen und mit Bomben gu belegen. Japanische Einheiten in Diesem Gebiet haben Gegenangriffe gegen ben Feind aufgenommen.

UGA wollen dinesische Kommunisten bewaffnen

Die ameritanischen Korrespondenten, die im Geptember bas tommuniftische Gebiet in Rordweftchina bereift haben, bezeichnen die kommunistische Kriegführung als "vorbildlich" für alle Alliierten, wird aus Denan gemelbet. Der "Rem yort Berald-Tribune"-Rorrespondent erflärte, er werde bafür eintreten, daß die chinesischen Kommunisten mit amerikanischen Waffen beliefert werden. - Der Korrespondent ber "Rem Dort Times" verurteilt die Tatsache, daß Tichungking die chinesischen Rommuniften in Nordwest-China blockiere, und meint, folche; Blodaben burften nicht erlaubt fein.

Die deutsche Kohle fehlt ihnen

Wirtschaftliche Katastrophe für West. und Gübeuropa

"West- und Südeuropa gehen einer wirtschaftlichen Kata-strophe in diesem Winter entgegen, wenn es nicht gelingt, die Kohlenfrage zu lösen", heißt es in einem neutralen Bericht, der sich mit dem Ausfall der bisherigen deutschen Lieferungen, bor allem an Frankreich und Italien, beschäftigt. Gud- und Mittelitalien seien heute allein auf amerikanische und englische Rohlenlieferungen angewiesen. Was dies bedeutet, könne man ersehen, wenn man sich baran erinnert, daß Deutschland in früheren Zeiten rund eine Million Tonnen im Monat lieferte. Die Stromversorgung der italienischen Städte werde unter diesen Umftänden immer schlimmer. In Rom muffe der Stromberbrauch am 1. November weiterhin eingeschränkt werden, obwohl er bisher schon auf ein beinahe unerträgliches Windestmaß gedroffelt war.

Das gleiche gilt für Frankreich. Man hoffe zwar in einigen französischen Kreisen, Kohle aus Belgien zu erhalten, aber die belgische Kohlenproduktion sei seit der Besetzung bes Landes burch Engländer und Amerikaner ftart gefunken, und die hungersnot, die über bas Land hereingebrochen fei, werbe eine Steigerung ber Produktion keinesfalls begünstigen. Was Belgien jett an Kohle fördere, brauche es bringend felbft. Bon englischen Lieferungen fei bisber teine Rebe ge-

mefen.

"Die Bevölkerung von Nanch leibet Sunger" flagt ber Bürgermeister dieser Stadt bem Berichterstatter bes "Journal de Geneve" und befräftigt mit diesem Eingeständnis einmal mehr die Segnungen der "Befreiung" durch die Pankees und den Zusammenbruch der Musionen, bie im frangösischen Wolf über beren Hilfsbereitschaft gehogt murden.

Das Staatsbegräbnis für Generalfelbmarichall Rommel

Der Stanteaft im Rathausfaal

Weiheboll hallte ber Trauermarich aus der Götterbammerung durch ben Saal, ehe der Bertreter bes Führers, Generalfeldmarichall Rundftebt, feine Abichiedeworte an ben gefallenen Kameraden richtete und als Oberbefehlshaber burch feine Gedenfrede bas helbentum und bas militärische Genie Rommels nochmals strablend erstehen ließ.

"Der Fuhrer und Oberfte Bejehlshaber ber Wehrmacht hat uns hierber berufen", fo führte Rundftedt u. a. aus, "um Abichied gu nehmen bon feinem auf bem Gelde ber Ehre verbliebenen Beneralfeldmaricall. Dit uns fteht nicht nur die deutsche Wehrmacht, fondern bas gange bentiche Bolt in ehrfurchtsvoller Ernuer und tiefem Schmers au ber Bahre bes toten Belben. Darüber hinaus wird auch die feindliche Welt die Achtung einem Gegner nicht versagen tonnen, ber in Ritter-

Auf bem Schlachtfeld ber Rormandie jog fich Generalfeldmarichall Rommel bei einem Rraftfahrzeugunfall ichwere Berlepungen gu. Ein hartes Schicffal rig ibn in bem Augenblid von feinem Plat, als ber Rampf sich dem Söhepunkt näherte. Ein Leben besten deutschen Gol-

Beneralfeldmarichall Rundftedt ichilderte bann die hervorragenden foldatischen Leiftungen Rommels, der fich ichon im Erften Beltfrieg den Orden Pour le merite erwarb und dann im Weftfeldgug als Rommandeur der vom Feinde gefürchteten 7. Panzerdivision, der "Gespenster-division", in Frankreich von Sieg zu Sieg eilte. Als Rommel das Deutsche Afrikaker ps befehligte, richteten sich nicht nur die Blide des deutschen und tialienischen Bolkes, sondern die Augen der gangen Welt auf ben beutichen General, ber es unternahm, mit wenigen beutschen und italientschen Berbanden den Rampf gegen die aufs befte ausgerüftete und zahlenmäßig weit überlegene Armee des britischen Weltreiches aufzunehmen. Das Meisterwert dieses Feldzuges war die Eroberung der aufs ftartfte ausgerufteten Feftung Tobrut in nur einem Tag. Während der Rückzugstämpfe wurden alle Krisenlagen mit der gleichen unbeugsamen Kraft von ihm gemeistert, die vorher seine Armee jum Siege geführt hatte. Der Führer ehrte Rommel mit der bochften deutichen Tapferfeitsauszeichnung.

Rachdem der Generalfeldmaricall bom afritanifchen Rriegsichauplag abberufen worden mar, wurde ihm die Führung einer der gur Abwehr ber Indafion bereitstehenden Beeresgruppen übertragen. Als dann ber Rampf begann, fette er fich - wie in Afrita - auch hier ohne Schonung feiner Berfon beifpielgebend ein. Immitten feiner Goldaten ift er auf bem Schlachtfeld ichwer verlett worden. Ein tragifches Beichid hat ibn uns nun entriffen.

"Mit Generalfeldmarichall Rommel", fo fuhr Generalfeldmarichall von Rundstedt fort, "ift jener foldatische große Führer von uns gegangen, wie fie einem Botte nur felten gegeben werben. Dies betwurzelt im deutschen Goldatentum, gilt fein Leben ausschließlich der Arbeit und dem Rampf für Guhrer und Reich. Der unermudliche Rampfer war erfüllt bon nationalfogialiftifchem Beift, der die Rraftquelle und Grundlage feines Sandelns bilbete. Gein Berg gehörte dem Führer.

Ein Leben für Deutschland hat nun durch die Berufung gur großen Armee feine Rronung erhalten. Gein tampferischer Beift und fein Wirten aber werden für uns weiterleben und Unfporn gur Berpflichtung fein.

Mein lieber Rommel, unfer Gubrer und Oberfter Befehlehaber übermittelt Ihnen durch mich feinen Dant und feinen Gruß. Ihren trauernden hinterbliebenen gebort unfer innigftes Mitgefühl an ihrem tiefen Schmerz. In stolzer Trauer senkt die deutsche Wehrmacht die Fahnen und grußt Sie jugleich mit dem gefamten beutichen Bolt jum lettenmal. Ihr Beldenmut weift uns allen erneut die Barole: "Rampf bis jum Steg!"

Rach seinen fraftvollen Worten breitete Generalfeldmarschall von Rundstedt im Ramen Adolf Hitlers den mächtigen prachtvollen Krang bes Führers zu Füßen des gefallenen Feldherrn aus. Tiefergreifend erflangen bann bas Lieb bom guten Rameraden - aufrüttelnd bie Gruße ber Salutbatterien, die diesen feierlichen Alt der Rameradschaft und der Treue begleiteten. "Die Reihen fest geschlossen" hallte in uns allen aus ben Liebern ber nation nach, mahrend Generalfeldmarichall von Rundstedt den Angehörigen Rommels sich zuwandte und ihnen die Anteilnahme des ganzen deutichen Bolles befundete.

Bur letten Ruheftatte

Unter ben Klängen von Beethovens "Eroica" brachten, flankiert bon ben Ehrenwachen, Solbatenkameraben ihren toten Heerführer zur Lafette bor bem Rathaus, wo die Trauerparade angetreten war. Gin Motorgeleit brachte Erwin Rommel gur Stätte ber feierlichen Ginafcherung, bei ber Gauleiter und Reichsstatthalter Murr sprach. Wiederum mar ein gro-Ber Soldat gur letten Rube geleitet, ein unfterbliches Borbild ber Tapferfeit und bes bedingungs. lofen perfonlichen Ginfates.

Der ftellvertretende Premierminifter Attlee erwiderte auf eine Anfrage im Unterhaus, bie Leih- und Pachtbedingungen hatten feine Beltung für Stalien